

Nr. 14

R O T E B O S K O O P

Die Apfelsorte entstand 1856 in Boskoop/ Holland. Der heute häufig angebotene 'Rote Boskoop' wurde 1923 als Knospenmutation im Rheinland gefunden.

Baum:

Sehr starker Wuchs, breite große Krone. Für kleine Bauformen weniger geeignet. Erziehung als Viertel-, Halb- und Hochstamm.

Boden- und Klimaansprüche:

Das Holz ist etwas frostempfindlich. Anbau nur auf genügend feuchten, nährstoffreichen Böden und in windgeschützten, nicht frostgefährdeten Lagen. Bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit auch für Obstwiesen geeignet. Etwas anfällig für Schorf, Blutlaus und Stippigkeit.

Blüte:

Blüht früh bis mittelfrüh und lange anhaltend. Die Blüte ist gegen Witterungseinflüsse empfindlich. Schlechter Pollenspender.

Frucht:

Ausgezeichneter Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baumreife ab Mitte Oktober. Genussreife ab Mitte Dezember. Haltbarkeit bis April. Bei trockener Lagerung schrumpft die Sorte leicht. Großer bis sehr großer, rundlicher, häufig ungleichmäßig gebauter Apfel. Fruchtschale fein aufgeraut, mattglänzend, weitgehend berostet. Grundfarbe hellgrün, später grünlich gelb bis gelb. Dazwischen bräunliche Streifen. Sonnenseite gerötet. Schattenfrüchte weniger farblich ausgeprägt. Geruch schwach. Fruchtfleisch hellgelblich bis grüngelb, saftig. Renettenartig gewürzter, kräftiger, weinsäuerlicher Geschmack.